

ZU HAUSE

Ausgabe 3 / 2014
Das Magazin der Wohnungsbaugenossenschaft
Sömmerda/Thüringen eG



Wir
sind
60!

Mehr dazu auf den Seiten 2 bis 4 dieser Ausgabe

- **Energieeinsparverordnung** Seite 8
- **Balkonwettbewerb** Seite 9

60
1954-2014
Wohnen. Wohlfühlen. WOBAG!



Es war uns ein Fest!



Nein, es war unser Fest, als wir am Samstag, den 02.08.2014 gemeinsam mit unseren Mitgliedern und Gästen den 60. Geburtstag unserer Genossenschaft im Wohngebiet „Neue Zeit“ in Sömmerda feierten.

Das eigens zu diesem Anlass errichtete große Festzelt in der Straße des Aufbaus bot den würdigen Rahmen für die Partytour von Landeswelle Thüringen und ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Künstlern. Daneben gab es zahlreiche Attraktionen für Kinder mit Hüpfburg, Bullriding, Großspielgeräten, einer Glitter-Tattoo-Aktion und einer Bastelstraße mit Kinderschminken für die ganz Kleinen.

Bereits ab 14:00 Uhr begrüßten die Walking-Acts der Comedy-Truppe "Los Lachos" das Publikum und „vermaßen“ die erschienenen Gäste in allen nur denkbaren Dimensionen, aber auch zum ordentlichen Sitzabstand. Die kleinen Klamauk-Einlagen sorgten für eine lustige Einstimmung auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm, welches dann auch die beiden als Hausmeister auftretenden Artisten eröffneten.

Ihnen folgte der Kabarettist und Stimmenimitator Jörg Hammerschmidt aus Berlin, der gleich mit zahlreichen illustren Gästen erschienen war. So machten u.a. Inge Meisel und Karl Lagerfeld

ebenso ihre Aufwartung wie Peter Maffay und Udo Lindenberg, Hape Kerkeling alias Horst Schlämmer oder auch der Kaiser selbst, also Franz Beckenbauer, der sich gleich noch für die Versteigerung eines handsignierten Bayern-Trikots einsetzte. Zu allem Überfluss überbrachte Jörg Hammerschmidt alias Angela Merkel in vollendeter Pose und täuschend echt im Ton dann auch noch die Grüße der Bundesregierung an die Wohnungsbaugenossenschaft Sömmerda zum 60-jährigen Jubiläum. Also wenn es im Terminkalender der Kanzlerin mal wieder eng wird...



Nach kurzweiligen Mit-Mach-Aktionen des LandesWelle-Moderators verzauberte uns dann Stargast Ute Freudenberg mit alten und neuen Hits sowie Interpretationen internationaler Songs und ihrer unvergleichlich starken Stimme. Doch damit nicht genug erfüllte sie ihren zahlreichen Fans im Anschluss auch noch den letzten Autogrammwunsch.



Während der ganzen Zeit sorgte der Gastronomiebetrieb Ballhaus aus Sömmerda mit seinem Partyservice "Miss Melone", unterstützt von der Bäckerei Bergmann, für die kulinarische Versorgung der Gäste. Von Kaffee und Kuchen bis Bratwurst und Bier wurden alle Wünsche erfüllt.

Ein besonderes Highlight für unsere Mitglieder war unsere große Jubiläumstombola, bei welcher mehr als 150 attraktive Preise in mehreren Runden gezogen wurden. Hierbei handelte es sich ausschließlich um Zuwendungen oder gestiftete Preise von Geschäftspartnern der WOBAG, welche anstatt das Fest zu unterstützen, die Ausrichtung der Tombola förderten. Wurde der Gewinnabschnitt mit Mitgliedsnummer ausgefüllt und eingeworfen, bestand die Chance auf ein Cabrio-Wochenende in einem VW Beetle mit 1000 Frei-Kilometern und Tankfüllung oder ein neues Fahrrad, aber auch ein Apple iPad Air, ein Sony Bravia Flachbildfernseher oder ein Original Dyson-Staubsauger und, und, und. Die komplette Gewinnliste wie auch zahlreiche Fotos von der Veranstaltung nebst kurzem Videoclip können auf unserer Internetseite unter www.wobag-soemmerda.de eingesehen werden.



Zu guter Letzt konnte das schon angesprochene Bayern-Trikot mit den Unterschriften aller Spieler meistbietend versteigert werden. Den Erlös von 410 € hat die WOBAG auf den Betrag von 500 € aufgestockt und am Dienstag, 09.09.2014, an die im Wohngebiet tätigen Streetworker (siehe nächste Seite) für die Realisierung eines lange geplanten Projekts im Skaterpark in der „Neuen Zeit“ gespendet.

Krönender Abschluss des bis dahin kurzweiligen und auch heißen Tages, was sowohl das Programm als auch die sommerlichen Temperaturen anging, war dann die Party-Band Zack Zillis aus



Hamburg, die die Stimmung der Gäste bis nach Mitternacht mit einem optisch wie akustisch abwechslungsreichen und musikalisch anspruchsvollen Programm auf höchstem Niveau hielt. Mit ihren z.T. verrückten, aber stilsicheren Arrangements internationaler Hits und noch dazu jeder Menge toller Kostüme hielten sie die Feierwilligen bei Laune und die Tanzfläche gut gefüllt. Selbst ein kleiner Regenschauer kurz vor Mitternacht konnte der Freude keinen Abbruch mehr tun.

Alles in allem ein rundum gelungenes Fest für die Sömmerdaer Genossenschaftsmitglieder und ihre Gäste, welches allen Beteiligten sicher noch lange in guter Erinnerung bleiben wird.



Täglich am Start für junge Menschen

Andreas Böttger und Torsten Koning unterstützen seit 2010 Jugendliche und junge Erwachsene in Sömmerda in allen Lebenslagen. Die beiden Streetworker sind beim THEPRA Landesverband Thüringen e.V. angestellt und haben ihren Sitz im Bürgerzentrum "Bertha von Suttner", Büro E21.

Gemäß dem Leitspruch "Hilfe zur Selbsthilfe" bieten sie jungen Menschen, die sich im Stadtgebiet bewegen, die unkomplizierte und direkte Möglichkeit, auf eigenen Beinen zu stehen. Dabei arbeiten sie lebensweltorientiert und mit einem niederschweligen Angebotskatalog:

- Ansprechpartner bei kleinen und großen Problemen (soziale Absicherung, Schulden, familiäre Probleme, Drogen etc.)
- Unterstützung bei der Arbeitssuche und im Bewerbungsverfahren
- Abwechslungsreiche Freizeitangebote nach Bedarf (Ausflüge, Sportveranstaltungen, Graffiti-Workshops ...) und Unterstützung bei eigenen Projekten

- Interessenvertretung ihrer Klienten (gegenüber der Stadt, den Schulen und anderen Einrichtungen)
- Präventions- und Projektangebote für Schulen und Gruppen

Ihre Arbeit findet stets in einem vertrauensvollen Rahmen statt. Die unterschiedlichen Lebensläufe und Persönlichkeiten der Streetworker ermöglichen es, auch mit komplizierten Situationen umgehen zu können. Zusätzlich baut ihre Arbeit auf einem engmaschigen Netzwerk auf (z.B. Quartiersmanagement, Jugendclubs, Schuldnerberatung, Thüringer Arbeitsloseninitiative - Soziale Arbeit e.V., Netzwerk Regenbogen e.V., Schulen, Wohnungsunternehmen u.v.m.), so dass sie Hilfesuchende jederzeit zur richtigen Stelle weiterleiten bzw. begleiten können. Dazu gehören Jugendliche bzw. junge Erwachsene, Arbeitslose/ALG-II-Empfänger, Migranten/Rückkehrer bzw. Neuansiedler und alle Interessierten zwischen 14 und 27 Jahren. Außerdem nehmen die Streetworker auch kreative Ideen entgegen, die zur Verbesserung des Lebens in der Stadt Sömmerda beitragen.



Kontakt:

Streetwork Sömmerda
Straße der Einheit 27
99610 Sömmerda

Tel.: 0162 - 9136-110
streetwork-soemmerda@gmx.de
„Streetwork Sömmerda“
über Facebook

Sprechzeiten:

Mo. 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Do. 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

60 Jahre WOBAG



www.wobagsoemmerda.de



Was leistet ein Bauingenieur bei der WOBAG?



Seit fast 22 Jahren bin ich bei unserer Genossenschaft als Bauingenieur beschäftigt. Damals begann die Genossenschaft ein enormes Sanierungsprogramm, welches einen Großteil des Wohnungsbestandes umfasste.

Die Verantwortung der Bauherren war entsprechend hoch, weil Gebäude sicher und nachhaltig errichtet und instand zu halten sind. Dazu sind grundlegende Kenntnisse der Bausubstanz, der betreffenden Normen und Gesetze sowie Erfahrungen im Vertragswesen und im Baugeschehen erforderlich. Als Bauingenieur gehörte es von Anfang an zu meinen Aufgaben, den Vorstand, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Genossenschaftsmitglieder bei der Bewältigung dieser Aufgaben zu beraten und zu unterstützen. Zahlreiche Maßnahmen wurden im bewohnten Zustand durchgeführt, was für Genossenschaftsmitglieder und für die am Bau Beteiligten nicht immer einfach war. Als die Anzahl der Sanierungsvorhaben überschaubarer wurde, erfolgten auch Planungen in Eigenleistung.

Im Laufe der Jahre haben sich die Anforderungen an den Bauingenieur in unserer Genossenschaft gewandelt. Anfangs stand noch das Fachwissen zur Projektsteuerung und Fördermittelbeschaffung im Vordergrund. Später gab es höhere Anforderungen an die Öffentlichkeitsarbeit, u.a. die Mitwirkung im Bürgergremium, welches viele Vorhaben aktiv begleitete.

Was leistet der Bauingenieur heute:

- Beratung aller Beteiligten bei Bau- und Instandhaltungsvorhaben
- Überwachung von Architekten- und Ingenieurleistungen
- Planung und Umsetzung von Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen
- Erstellung von Sanierungsvorschlägen bei Mängeln an der Bausubstanz und Unterstützung bei der Umsetzung
- Kostenplanung und Kostenkontrolle von Investitionsmaßnahmen
- Erarbeitung von Brandschutzkonzepten
- Erstellung von Energieausweisen gemäß EnEV
- Erstellung und Führung des digitalen Liegenschaftskatasters der WOBAG
- Digitalisierung von Bauzeichnungen, Anfertigung und Aktualisierung von digitalen Wohnungsgrundrissen
- Führung und Ergänzung des Fotoarchivs
- Übernahme von Fremdleistungen über den Verband VTW
- Beratung und Unterstützung von Genossenschaftsmitgliedern bei Problemen mit Schimmelpilzbildung, individuellen Umbaumaßnahmen u.Ä.

Ralph Illing, Bauingenieur

 **Dieter Becke**
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst

Service Stützpunkt

Straße der Einheit 15
99610 Sömmerda
Dienstag 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Schlüsselnotdienst · Autotüröffnung

Basedowstraße 21 03634 621858
99610 Sömmerda **0172 8601626**

Malermeister
Karl-Heinz Christen

- Tapezieren
- Kreative Gestaltung
- Vergolden

Haydnstraße 6
99610 Sömmerda
Tel.: 03634 6000-57
Fax: 03634 3172-54
Mobil: 0173 3810688





Ein „neues“ Gesicht am Empfang



Nach erfolgreicher Beendigung meiner 3-jährigen Ausbildung zur Immobilienkauffrau im Juli 2014 übernahm ich als neue Herausforderung das breitgefächerte Aufgabenspektrum des Service-Koordinators in unserer Genossenschaft.

Als Service-Koordinator bin ich erster Ansprechpartner für die vorsprechenden Mieter, nehme ihre Anliegen und Telefonate entgegen und steuere den Besucherverkehr zu den verantwortlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, organisiere die Vergabe und Verwaltung unserer Parkstellflächen und Garagen sowie die Kontrolle der Parkzone B in der Albert-Schweitzer-Straße. Die Koordinierung der Aufträge für Reparaturmeldungen in unserem Wohnungsbestand, die anschließende Rechnungsbearbeitung als auch die Terminierung unseres Regiebetriebes zählen ebenso zu meinen Aufgaben.

Schließlich überwache ich eigenverantwortlich die Wartung und Instandhaltung unserer Aufzugsanlagen. Bei der Aktualisierung unserer Internetseite wirke ich ebenso mit.



Das Ihnen bislang vertraute Gesicht am Empfang, Herr Miska, hat mit dem Ausscheiden von Frau Koch deren Verantwortungsbereich im Service übernommen. Hierzu zählt die umfassende Betreuung unserer Wohnanlagen in der Albert-Einstein- und Albert-Schweitzer-Straße, in der Lucas-Cranach- und Vieselbacher Straße sowie im gesamten Salzmann-Wohngebiet und in der Karl-Marx-Straße.

Die Zufriedenheit unserer Mitglieder liegt uns sehr am Herzen, weshalb wir stets mit voller Einsatzbereitschaft dafür sorgen wollen, dass alle, die bei uns WOHNEN, sich rundum WOHLFÜHLEN – denn dafür steht Ihre WOBAG!

Anne Schreiber
Service-Koordinator

Wir bilden wieder aus!

In den vergangenen Jahren ermöglichten wir einigen jungen Menschen eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann in unserem Unternehmen.

Um dem Trend der verstärkten Abwanderung von Jugendlichen aus unserer Region zu begegnen, möchten wir als Ausbildungsunternehmen unseren Beitrag zur Förderung der Jugend leisten. Deshalb bilden wir wieder aus!



Zum 1. September hat Frau Loreen Schmidt die kaufmännische Ausbildung begonnen und wird im Laufe der nächsten Jahre Einblicke in die umfangreichen Geschäftsfelder, wie z.B. die betriebswirtschaftlichen, baurechtlichen und technischen Aufgaben der Genossenschaft, erhalten. Die theoretische Ausbildung findet in der Berufsschule in Erfurt statt.

Frau Schmidt ist 20 Jahre alt und hat in diesem Jahr ihr Abitur erfolgreich bestanden.

Wir wünschen Frau Schmidt auf diesem Wege viel Erfolg.

Steve Brandt
Leiter Buchhaltung

Neue Energieeinsparverordnung EnEV

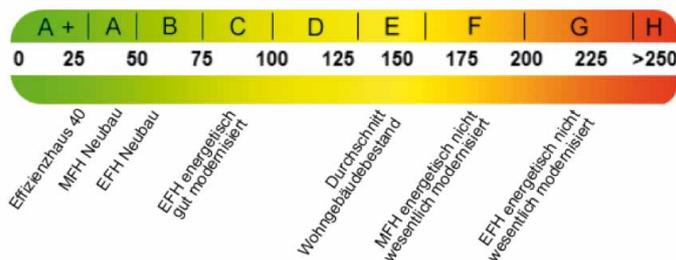
Konsequenzen für unsere Genossenschaft

40 % des weltweiten Energiebedarfes wird durch Gebäude verursacht. Europa und Deutschland haben sich zum Ziel gesetzt, diesen Energieanteil bis zum Jahr 2050 nahezu klimaneutral zu gestalten.

Die EnEV 2014 ist dazu nur ein weiterer Schritt. Eine Verschärfung der Anforderungen an die Gebäudehülle bei Neubauten um 25 % ist ab 2016 schon fest verankert. Weitere Verschärfungen sind ab 2021 geplant. Der Gesetzgeber möchte auch die Öffentlichkeit sensibilisieren und hat darum die Offenlegung der Energieverbräuche von Gebäuden verordnet. Das heißt, Wohngebäude werden ebenso in Effizienzklassen wie z.B. Kühlschränke oder neuerdings auch Autos eingeteilt.

Gebäudes erhält. Wir als Wohnungsbau-genossenschaft mit unserem energetisch gut sanierten Wohnungsbestand müssen den öffentlichen Vergleich in den Anzeigen nicht scheuen. Unsere Gebäude liegen überwiegend im grünen Bereich. Das liegt auch an der kompakteren Bauweise, die an sich schon energiesparend wirkt.

Es gibt zwei Arten von Energieausweisen. Im Energiebedarfsausweis wird die Effizienzklasse anhand eines Gut-



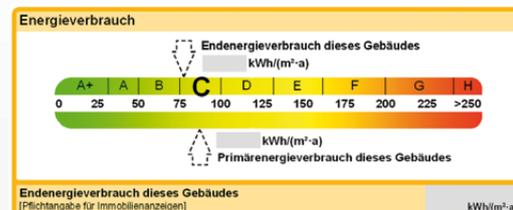
Die Verdeutlichung erfolgt über die Einordnung in einem bunten Bandtacho, welcher in den Farben von Grün bis Rot die Effizienzklassen von A+ bis H ausweist.

Neu gegenüber der Vorgängerverordnung ist, dass ab dem 01.05.2014 die Energieausweise den Mietern nicht nur wie bisher zugänglich gemacht, sondern schon bei Anbahnung eines Mietverhältnisses gezeigt und spätestens bei Abschluss von Neuverträgen ausgehändigt werden müssen. Ebenso neu ist, dass bereits in Anzeigen umfangreiche energetische Angaben Pflicht sind.

So sind zum Beispiel die Art des Energieausweises, der Endenergiebedarf oder -verbrauch, die Effizienzklasse, die Energieträger und das Baujahr anzugeben. Die für den Nichtfachmann verwirrende Primärenergie ist in der Annonce out, so dass der Wohnungssuchende ein relativ greifbares Bild von der energetischen Situation des in Betracht kommenden

Wohngebäudes theoretisch ermittelt. Wir als WOBAG verfügen nur in Neubauten und in wenigen kürzlich sanierten Gebäuden über solche Energiebedarfsausweise. Die Regel bei uns sind Energieverbrauchsangabe, die den tatsächlichen Verbrauch ziemlich real widerspiegeln. Jedoch sind alle Angaben im Energieausweis mit Vorbehalt zu betrachten. Die energetischen Angaben basieren auf dem Verbrauch der jeweiligen Nutzer über einen klimatisch bereinigten Zeitraum von 3 Jahren und können im Zeitvergleich von Wohnung zu Wohnung und von Jahr zu Jahr abweichen. Weiterhin ist zu beachten, dass als Grundlage nicht die Wohnfläche, sondern die Nutzfläche eines Gebäudes im Jahr betrachtet wird. Die Nutzfläche ist etwa 20 % größer als die tatsächliche Wohnfläche.

Aus diesen genannten Gründen werden energetische Angaben bei Abschluss eines Mietvertrages nicht Vertragsbe-



standteil und ziehen auch keine Rechtsansprüche nach sich. Dies gilt ebenso für die im Energiepass angegebenen Modernisierungsempfehlungen. Diese Hinweise sind selbstverständlich zu berücksichtigen, wenn der Gebäudeeigentümer von sich aus EnEV-relevante Maßnahmen durchzuführen bezweckt.

Gültigkeit der Energiepässe

Im Übrigen gelten Energiepässe 10 Jahre, was ausdrückt, dass unsere ab dem Jahr 2008 erstellten Energieausweise nach der alten EnEV noch bis 2018 Bestand haben werden. Bisher spielten Energiepässe bei der Vermietung von Wohnungen nur eine untergeordnete Rolle. Ob sich dies mit der neuen Gesetzgebung ändert, bleibt abzuwarten.

Weitere Neuerungen in der EnEV 2014 betreffen die Forderung, 30 Jahre alte Heizkessel außer Betrieb zu nehmen. Solche Konstanttemperaturkessel sind aber bei der WOBAG nicht im Bestand. Unsere obersten Geschossdecken sind auch alle gedämmt, so dass die in der EnEV neuformulierte Auslegung dazu für uns nicht von Relevanz ist. Ein Verdienst der Wohnungswirtschaft ist es, dass die Anforderungen für Bestandsgebäude nicht weiter verschärft werden. Wir werden in der Verbandsarbeit auch weiter versuchen Einfluss zu nehmen, dass die Politik auf dem Weg zur Erreichung der Klimaschutzziele unsere Belange mit Augenmaß und unter Beachtung der regionalen Gegebenheiten berücksichtigt.

Ralph Illing, Bauingenieur



Balkonwettbewerb 2014

Im Frühjahr haben wir unseren Aufruf zum Balkonwettbewerb gestartet und gespannt die Einsendungen erwartet.

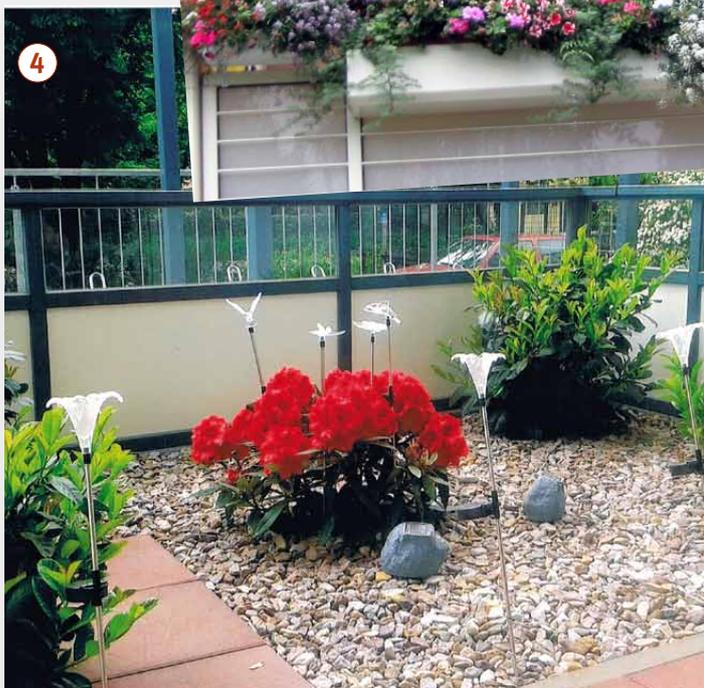
Mit Freude konnten wir feststellen, dass sich viele Mitglieder an der Aktion beteiligt und uns Fotos von ihren Balkonen und Terrassen geschickt haben. Kreative Ideen und individuelle Gestaltungsvarianten haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht. Deshalb haben wir uns entschlossen, keine Platzierung, sondern 4 gleiche Preise auszuloben.

Je einen Gutschein für den Hagebaumarkt im Wert von 75,00 € haben erhalten:

- Familie Staps (1)
- Familie Teich (2)
- Familie Beyer (3) sowie
- Herr Rathmann/Frau Dittmar (4)



*Herzlichen Glückwunsch
den Gewinnern!*



Mitmachen!

Vielleicht ist es ja auch für Sie ein Ansporn, sich im nächsten Jahr an unserer Aktion zu beteiligen.



90. Geburtstag Frau Herta Reimer

Zu ihrem 90. Geburtstag am 08.07.2014 überbrachten der Vorstandsvorsitzende der Wohnungsbaugenossenschaft, Herr Hübner, und Frau Jülich, Leiterin Wohnungs-Marketing, Frau Reimer die herzlichsten Glückwünsche.

Die rüstige Jubilarin empfing die Gratulanten im Kreise der Familie, zu der zwei Söhne, vier Enkel und acht Urenkel gehören.

Vor dem Eintritt ins Rentenalter war Frau Reimer viele Jahre im Handel tätig. Nach dem Auszug aus ihrem Eigenheim in eine Erdgeschosswohnung genießt sie den Blick ins Grüne und versteht sich gut mit den Nachbarn. Mit viel Freude hat sie in den letzten Jahren mit ihren Wanderfreunden Ausflüge unternommen. Heute trifft sie sich mit ihnen zu gemeinsamen längeren Spaziergängen in der Umgebung von Sömmerda.



Am 13. August feierte Frau Margarete Beloch ihren 90. Geburtstag

Für unseren Vorstandsvorsitzenden Andreas Hübner ein gern wahrgenommener Anlass, in Begleitung von Sozialarbeiterin Christine Wechselberger der Jubilarin im Namen der Genossenschaft herzlichste Glückwünsche zu überbringen.

Frau Beloch wurde in Tunzenhausen geboren und erlernte den Beruf einer Haushälterin. Danach kamen 25 Jahre Arbeit als Wicklerin bei der Firma Groß in Sömmerda hinzu sowie einige Jahre Heimarbeit, um ihre Mutter zu pflegen. Es ist schön, dass ihre Tochter im selben Eingang wohnt und sie täglich betreuen kann. Oft gehen beide zusammen ein Stück spazieren.

Am Festtag kamen Verwandte, Freunde und Nachbarn, um zu gratulieren. Zur Familie gehören drei Töchter, sechs Enkelkinder und fünf Urenkel. Es war die Verbundenheit einer familiären Gemeinschaft spürbar, die einander hilft, wo immer es nötig ist.

Wir wünschen unseren Jubilarinnen weiterhin alles Gute und vor allem noch viele Jahre bei guter Gesundheit.



Hoku - Holz und Kunststoff GmbH Sömmerda

Lieferung, Montage, Service:

- Fenster, Haustüren und Innentüren
- Rolläden und Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Wartung und Reparatur
- Scheibenaustausch zur Heizkostensenkung

Rosa-Luxemburg-Str. 72 • 99610 Sömmerda - Leubingen
T: 03634-6893-0 • F: 03634-6893-10 • info@hoku-gmbh.de



AUSBAUBETRIEB DEJA GmbH

Unser Leistungsangebot: *rund um's Haus*

- Trockenbau
- Baureparaturen
- Verkauf und Einbau von Türen, Toren, Fenstern
- Silikonarbeiten

Weißenseer Straße 56
99610 Sömmerda
Tel.: 03634 6033-30
Fax: 03634 6033-83
Mobil: 0172 9309225

Fliesenfachgeschäft



• Mosaik
• Naturstein
• Cotto
• Fliesen
• Platten
• Klinker
• dekorative Wand- & Bodenspachtelungen

Brückenstraße 27
99625 Köllda
seit 1980 Meisterbetrieb
Tel.: 03635 4833-11
Fax: 03635 4833-22

www.fliesen-dittmann.de
E-Mail: fliesen-dittmann@t-online.de

NWA

Fotos, Medien & Designs für Emotionen.



NEUMEISTER

0361 56932-10



Birgit Grassal

Hausvertrauensfrau



In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen Frau Birgit Grassal, die Hausvertrauensfrau der WOBAG aus Kölleda, vor. Seit 2002 lebt sie hier im Wilhelm-Pieck-Ring 43 zusammen mit ihrem Mann und ihrem Sohn. In der WOBAG fühlt sich Frau Grassal jedoch schon seit 1984 zu Hause.

Kurz nach dem Erstbezug der renovierten Wohnungen im Wilhelm-Pieck-Ring fand die erste Hausversammlung statt, in der sie sich zur Hausvertrauensfrau wählen ließ – dabei ist es bis heute geblieben. "Still und leise sind alle Bewohner im Haus froh, dass ich den Job übernehme. Bei kleineren Reparaturen oder schwereren Aufgaben steht mir jedoch auch mein Mann tatkräftig zur Seite", so Frau Grassal. Die Stimmung im Haus ist sehr freundlich und sollte es doch etwas anzumerken geben, treten die Hausbewohner gern an ihre Hausvertrauensfrau heran. So zum Beispiel bei der neuen gewerblichen Hausreinigung, hier muss noch nachgebessert werden, aber in der WOBAG-Geschäftsstelle finden die Hausvertrauensleute immer ein offenes Ohr, damit der Wilhelm-Pieck-Ring 43 ein Platz bleibt, an dem man sich im Grünen einfach wohl fühlt.

WOBAG-Herbstputz

"Lasst uns gemeinsam den Laubbesen schwingen!"

Liebe Mitglieder, bald ist wieder Herbstputz-Zeit!

Auch wenn es jedes Jahr ein erfreulicher Anblick ist - das bunt gefärbte Laub in unseren Grünanlagen einmal nass geworden, birgt es Gefahren auf den Wegen und Straßen. Deshalb rufen wir Sie auf, auch in diesem Jahr unter dem bewährten Motto:

"Unser Sömmerda - sauber und schön!"

am Samstag, den 08.11.2014, von 9:00 bis 12:00 Uhr, aktiv am Großputztag teilzunehmen. Gern können Sie sich die dafür erforderlichen Säcke zu den

bekannten Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle abholen. Die Abfuhr der am Straßenrand abgestellten Laubsäcke erfolgt ab 10:00 Uhr.

Vielen Dank für Ihren Einsatz!

Freundliche Grüße
Anne Schreiber
Service-Koordinator

Herbstputz 2014

Am Samstag, dem 08.11.2014 findet in der Zeit von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr der alljährliche Herbstputz im Wohngebiet „Neue Zeit/Offenhain“ statt.

Weiterempfehlen und Mitglieder werben zahlt sich aus!

Gut, modern und sicher wohnen in der WOBAG kann sich sehen lassen! Empfehlen auch Sie uns weiter und werben Sie ein neues Genossenschaftsmitglied. Für jedes neu geworbene Genossenschaftsmitglied, welches einen Nutzungsvertrag mit der Genossenschaft abschließt, erhalten Sie einen Bonus von 77,-€ bar ausgezahlt, wenn folgende BEDINGUNGEN erfüllt sind:

Eintritt in die Genossenschaft (Eintrittsgeld 25,-€) und Zeichnung von mindestens zwei Geschäftsanteilen (300,-€). Zahlung der weiteren erforderlichen Geschäftsanteile entsprechend der jeweiligen Wohnungsgröße gemäß unserer Satzung oder nach Vereinbarung. Keine Mietrückstände auf dem Mieterkonto des Geworbenen. Bereits vorliegende Wohnungsanträge finden bei dieser Aktion keine Berücksichtigung. Sind diese Voraussetzungen erfüllt, werden im vierten Monat nach Mietbeginn die 77,- € bar ausgezahlt.

Mitglieder werben Mitglieder

Ich wohne gerne hier und empfehle die WOBAG weiter an:

Name	Vorname	Telefon
------	---------	---------

Sind alle Bedingungen erfüllt, erhalte ich 77,- Euro in bar ausgezahlt:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer
------	---------	-----------------

Anschrift	Datum
-----------	-------

60
1954-2014
Wohnen. Wohlfühlen. WOBAG!

An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön allen Sponsoren der Preise für unsere Jubiläums-Tombola!

